Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Ober – Hörgern am Mittwoch, dem 24. Juli 2024 im Dorfgemeinschaftshaus

EINGEGANGEN
16. Sep. 2024

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.05 Uhr

Teilnehmer:
Peter Alles, Gerhard Reif, Ulrich Zörb, Sven Lawall

Gäste:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Stadträtin Cornelia Scheurich, Stadträte Heinz Reuhl und Gerhard Immel-Voigt

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, Stadtverordneter Norbert Schwab

Martin Sames und Janek Eckhardt (Stadt Münzenberg) + Klaus Hoerschelmann

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Mitteilungen des Ortsvorstehers**
2. **Renovierung Dorfgemeinschaftshaus (Anstrich, Vorhänge und weitere Vorschläge)**
3. **Sachstand Weehd (Algen, erhöhter Grundwasserspiegel)**
4. **Sachstand Toilettenanlage am Friedhof**
5. **Sachstand Wasserleitung Brunnenstraße**
6. **Verkehrsberuhigenden Maßnahmen durch die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr**
7. **Defibrillator am Sportplatz**
8. **Budget für die Ortsbeiräte der Stadt Münzenberg**
9. **Verschiedenes**

Zu TOP 1

Um 19.30 Uhr begrüßt Ortsvorsteher Peter Alles die anwesenden Gäste, darunter auch namentlich die Bürgermeisterin Frau Dr. Isabell Tammer, Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, Stadträtin Cornelia Scheurich sowie die Stadträte Heinz Reuhl und Gerhard Immel-Voigt.
Die Einladung erfolgt ordnungsgemäß an alle OB-Mitglieder und in der Presse. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.
Des Weiteren wurde auf das Festwochenende zu Ehren des 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Hörgern ab dem 24.08.2024 hingewiesen.

Zu TOP 2

Folgende Vorschläge wurden zwecks Renovierung des DGH Ober-Hörgern vorgetragen und teilweise diskutiert:

- Behindertentoilette: könnten eventuell zwischen den Damentoiletten und der Küche unter Wegfall des Abstellraums installiert werden. Weitere Standorte werden künftig noch diskutiert.
- Küche: Komplettsanierung mit zeitgemäßen Geräten wie Industrie-Spülmaschine etc., der Boiler müsste richtig eingestellt werden, da man sich zurzeit schnell verbrühen kann, das Wasser ist zu heiß.
- neuer Anstrich
- Lichtschalter: Anordnung zentriert am Haupteingang zum Saal anordnen und ggfs. die Steckdosen höher absichern, wenn die elektrischen Leitungen aus Sicherheitsgründen erneuert werden müssen.
- eine schaltbare 400 Volt Außensteckdose in dem abgemauerten Bereich unter dem Vordach anbringen

- ausziehbarer Sonnenschutz: unter dem neuen Vordach steigen die Temperaturen im Sommer enorm. Ohne Schutz die Nutzung bei Feierlichkeiten nur schwer erträglich
- Holzdecke: durch die schräge Decke wäre auch die Beleuchtung zu erneuern, was der OB aktuell nicht als notwendig betrachtet
- Hängelampen: sollten lediglich mit LED-Leuchtmittel mit der gleichen Helligkeit und Lichtfarbe umrüstet werden.
- Ausfahrbare Beamerleinwand: Errichtung auf der Bühne mit einer Universalbefestigung für den Beamer. Entsprechende Verkabelung (HDMI) über den Bühnenrand hinweg (auf Bühne rechts am Fenster), 230V Steckdose neben der Halterung.
- Vorhänge durch Rollos ersetzen, die hinter den Heizkörpern verlaufen.
- neue Tische (mehrere sind notdürftig geflickt) und evtl. auch Stühle.
- im ehemaligen Volksbankbüro die Theke durch eine Schrankwand ersetzen, um Vereinsutensilien lagern zu können.
- Austausch Türen: hier wurde der Magistrat bereits tätig. Wie Martin Sames berichtet, liegen bereits Angebote zum Austausch vor.

Zu TOP 3

Algen: Der Algenbewuchs schreitet in der Weehd trotz Sanierung fast ungehindert voran. Ober-Hörgerner Bürger entfernen diesen teilweise händig, der dann durch den Bauhof abgefahren wird. Das Problem besteht darin, dass bei der Sanierung nicht der komplette Schlamm angetragen wurde und somit der Nährboden für die Algen weiterhin besteht.

Wasserspiegel: das weitaus größere Problem ist der hohe Wasserstand in der Weehd. Dieser ist höher als der Grundwasserspiegel und drückt somit an die Hauswände, wodurch diese natürlich nass werden und in ihrer Substanz gefährdet sind. Durch verschiedene Messungen des Wasserspiegels ist der Magistrat diesem Problem bereits nachgegangen, allerdings ohne Erfolg. Es wird jetzt auch geprüft, ob es sich eventuell um Baumängel handelt. Der Fehler wird weiterhin gesucht.

Ein weiterer Mangel ist die Verlegung der Frischwasserleitung, welche mitten durch die Weehd verläuft. Dieser Mangel soll behoben werden und dann unterhalb der Weehd verlaufen.

Zu TOP 4

Am 06.02.2024 wurde in der öffentlichen Sitzung aller Ortsbeiräte von den Ortsvorstehern Matthias Müller (Trais) und Peter Alles (OH) angeregt, dass auf den Friedhöfen in Trais und Ober-Hörgern eine Toilette errichtet werden soll.

Aufgrund des fehlenden Wasser- und Kanalanschlusses gestaltet sich dies in Ober-Hörgern schwierig und sehr kostspielig. Die Baukosten würden sich auf ca. 60.000,00€ belaufen und auch die Unterhaltung wäre nicht günstig. Als Alternative hat Martin Sames die Errichtung eine „Trockentoilette" vorgestellt. Die Vorteile sind ein relativ leichter Aufbau und es wäre kein Wasser und Kanalanschluss notwendig. Nach der Kirche müsste die Toilette allerdings gesäubert und gepflegt werden. Der Ortsbeirat möchte diese Möglichkeit dem Kirchenvorstand vorstellen. Am 24.10.2024 findet beim Wasserwerk Inheiden um 18.00 Uhr ein Vortrag zu diesem Thema statt.

Zu TOP 5

Nach dem letzten Wasserrohrbruch in der Brunnenstraße wurde bereits ein Planungsbüro durch den Magistrat beauftragt. Die Kosten werden im Haushaltsplan 2025 aufgenommen. Eine Ausschreibung zur Sanierung der Leitungen soll im Herbst 2024 erfolgen, sodass hoffentlich bereits im Frühjahr 2025 mit der Sanierung begonnen wird. Die Sanierung erfolgt von der Weehd beginnend bis zum Anwesen von Ulrich Zörb. Die neuen Rohre sollen auf der rechten Seite der Straße verlegt werden. Da die alten Rohre auf der linken Seite verlaufen, können somit erst die neuen Rohre verlegt werden und dann die alten Rohre beseitigt werden. Dies hat den Vorteil, dass die betroffenen Straßen trotz Sanierung nicht komplett gesperrt werden müssen.

Zu TOP 6

Da die Straße dem Wetteraukreis gehört, hat dieser eine Untersuchung an Hessen Mobil beauftragt. Das Ergebnis ist ernüchtern. Bei den schalltechnischen Untersuchungen durch Hessen Mobil wurde festgestellt, dass die Richtwerte der Lärmschutzrichtlinie-SV an keinem Gebäude überschritten werden, weder am Tag noch in der Nacht. Somit seien keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen notwendig.

Zu TOP 7

Eine Finanzierung der Anschaffungskosten aus Haushaltsmitteln ist nicht möglich. Der Magistrat bezuschusst die Anschaffung des Gerätes mit 20%. Da bereits einige Vereine der Stadt Münzenberg ein Gerät angeschafft haben (Zuschuss 20% d. AK), ist eine komplette Übernahme der Kosten in Sinne der Gleichberechtigung nicht möglich.

Zu TOP 8

Der Brief des Magistrats wurde verlesen und durch den OB befürwortet. Hervorzuheben bleibt, dass die Anträge für Mittel für den Ortsbeirat für das Folgejahr bis zum 30.09. des laufenden Jahres zu stellen sind. Des Weiteren spricht sich der Ortsbeirat auch dafür aus, Konform zu den anderen Stadtteilen, dass Präsente erst zum dem 85. Geburtstag bezuschusst werden, da dies bei den größeren Stadtteilen zu wesentlich mehr Aufwand führt als zum Beispiel in Ober-Hörgern. Der OB möchte aber bereits auf eigene Kosten zum 80. Geburtstag tätig werden.

Zu TOP 9

Es wurde angemerkt, dass der Ablauf unter dem kleinen Tunnel bei den Eisenbahnschienen defekt ist.

Es besteht weiterhin das Problem, dass viele Navigationsgeräte Fahrzeuge durch den Gäßches Weg (Freundeskreis `De Gadde) über die Gambacher Straße, vorbei an „in den Kappesgärten" lotsen und dann teilweise sogar LKWs dort feststecken. Der Magistrat hat bereits Navi-Hersteller und Kartenverwalter angeschrieben und mitgeteilt, dass dort keine Durchfahrt ist. Dies kann auch gerne jeder Anwohner machen, um die Situation vielleicht in Zukunft zu beruhigen.

Münzenberg, 2. August 2024

Peter Alles (Ortsvorsteher)

Sven Lawall (Schriftführer)